



die Storyline

Skript von: Christophe Domes (BREAKOUT-SESSION 1 / dreieinhalb 2024 / 1.11.2024 / 14:00 Uhr)

„Glückselig, der liest und die hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist! Denn die Zeit ist nahe.“ Off 1,3

Einleitung

- Wir sollen uns mit der Rückkehr Jesu befassen Mt 16,3
- Die Tatsache, dass Jesus wieder kommt ist unsere „glückliche Hoffnung“
*„Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, 12 und unterweist uns, damit wir die **Gottlosigkeit** und die **weltlichen Begierden** verleugnen und **besonnen** und **gerecht** und **gottesfürchtig** leben in dem jetzigen Zeitlauf, 13 **indem** wir die **glückliche Hoffnung** (und), **die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Jesus Christus erwarten.**“ Titus 2,11-13*
- Je nach Ansicht beschäftigen sich ca. 150 Kapitel mit der Rückkehr Jesu, jener Generation, den Verheißungen und Dynamiken
- Es gibt noch viele Unklarheiten, aber es gibt einige sehr deutliche, klare Linien
- Prüft alles, das Gute behaltet - forscht selber und lest gerne weiter
1.Thes 5,21; Apg 17,11
- Wir befassen uns hier in erster Linie mit dem **historischen Prämillennialismus**
- Historisch, weil die Apostel und die alten Kirchenväter an das glaubten, was wir heute skizzieren und es das einfachste biblische Zeugnis ist
- Unsere Grundauffassung ist, dass die Bibel wörtlich zu nehmen ist (Esel, Jungfrau, Israel im Land, durchbohrt) und uns sagt, wann wir sie symbolisch verstehen sollen → z.B. 7 Leuchter sind 7 Gemeinden Off 1,20



- Schreibt fleißig mit, lest Bibelstellen nach, notiert euch Fragen jetzt und unter der Woche

A) Von Eden zum Missionsbefehl

1. Ursprungsauftrag und Herzschlag Gottes > Gemeinschaft, Ausbreitung, Herrschaft

„Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie (euch) untertan; und herrscht ...“ 1.Mo 1,28

2. Neuanfang Noah und Versprechen Abraham (Stammvater der Juden) 1.Mo 6

„Und in **deinem Samen** werden sich segnen alle Nationen der Erde dafür, dass du meiner Stimme gehorcht hast.“ 1.Mo 22,18

3. Dieser Same (Einzahl) ist Jesus Gal 3; 3,16

4. Gott schreibt von nun an mit Israel Geschichte und verspricht ihnen, dass aus ihrem Volk ein König und Herrscher auftreten wird

„Und du, Bethlehem Efrata, das du klein unter den Tausendschaften von Juda bist, aus dir wird mir (der) hervorgehen, der **Herrscher über Israel** sein soll; und **seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.**“ Mi 5,1

„Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. 6 Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit“ Jes 9,5–6

5. diese Prophetien haben mit Weltreichen und Weltherrschaft zu tun

„Ich schaute in Visionen der Nacht: Und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen, und man brachte ihn vor ihn. 14 Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten



ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum (so), dass es nicht zerstört wird.“ Dan 7,13-14

6. Jesus wird **als König angekündigt**, verwendet solche Worte und hat bei seinem ersten Kommen **doch eine andere Priorität**

„Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. 32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; 33 und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein.“ Lk 1,31-33

7. Sein erstes Kommen erfüllt andere alttestamentliche Prophetien eines Erlösers und er ist die Erfüllung alter Symbolik → **geschlachtetes Lamm**
8. Er stirbt für die Sünden der Menschheit, steht von den Toten auf, erteilt den Missions- und Jüngerschaftsbefehl und kehrt zu seinem Vater zurück

„Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. 5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen.“

Jes 53,4-5; Joh 3,16; Off 5,9; Mt 28,8

9. Viele erkennen ihn aus diesem Grund nicht, andere wollen es nicht

Mt 13,13; Joh 12,43

10. Gnadenzeit: Gott will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen

1.Tim 2,4

B) Jahrtausend alte Rivalität

1. Jesus hat den Anspruch auf Weltherrschaft nie fallen gelassen
2. Satan bietet Jesus dies an, wenn er ihn anbetet

„Und er führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. 6 Und der Teufel sprach zu ihm: Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und



wem immer ich will, gebe ich sie. 7 Wenn du nun vor mir anbeten willst, soll das alles dein sein.“ Lk 4,5-7

3. Jesus hat den Anspruch auf den Thron dadurch erlangt, dass er seinem Vater gehorsam war und sein Leben gegeben hat Phil 2,5-11
4. Satan hält daran fest, Gott gleich sein zu wollen und seinen Platz einzunehmen u.a. Hes 28,11-19
5. Viele Menschen werden sich dem Anspruch Jesu auf Herrschaft (global und im eigenen Leben) ebenfalls widersetzen

„Und die Übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten auch nicht Buße von den Werken ihrer Hände, nicht (mehr) anzubeten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die bronzenen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können. 21 Und sie taten nicht Buße von ihren Mordtaten noch von ihren Zaubereien noch von ihrer Unzucht noch von ihren Diebstählen.“ Off 9,20-21

6. Sie lieben die Finsternis mehr als das Licht Joh 3,19
7. Diese Übergangszeit zwischen dem ersten und zweiten Kommen ist Gnadenzeit. Menschen können gerettet werden, gleichzeitig reift auch das Böse heran und kommt zur Vollendung.

„Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!“ Mt 13,30

C) Satan hat einen Plan

1. Gott möchte im Leben des Einzelnen und allumfassend seine Herrschaft aufrichten
2. Satan wird der Menschheit einen vermeintlich attraktiveren Weg anbieten



„Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen“
Joh 5,43; Dan 11,32

3. Er wird der Welt in Etappen einen **Führer** präsentieren, der scheinbar **Frieden und Sicherheit** ermöglicht, eine **falsche Freiheit** suggeriert, die großen Probleme löst (u.a. Israel und Naher Osten) *Dan 9,27; 1.Thes 5,3*

4. Sein prägendes Wirken auf der Weltbühne wird 7 Jahre dauern. Davon 3,5 Jahre als Tyrann *Dan 7,25; 9,2; 12,7 Off 12,6; 12,14 13,5*

„Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird. 2 Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit!, dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.“
1. Thes 5,1-3

5. Dieser Herrscher ist das personifizierte Böse, der seine Maske fallen lässt und alle Welt zwingen wird, ihn anzubeten *2.Thes 2,3-4; Off 13,15*

*„... der **Mensch der Gesetzlosigkeit [Sünde]** offenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; 4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung (ist), sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und **sich ausweist, dass er Gott sei**. 5 **Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?**“* *2.Thes 3-5*

*„Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, **dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.**“* *Off 13,15*

6. Es wird eine nie dagewesene Verfolgung gegen Israel, das jüdische Volk und Christen geben

*„Und der **Drache wurde zornig** über die **Frau** und ging hin, **Krieg** zu führen mit den **Übrigen ihrer Nachkommenschaft**, welche die **Gebote Gottes halten** und **das Zeugnis Jesu** haben.“* *Off 12,17*



7. Dieser Mann wird politische, wirtschaftliche und religiöse Macht in sich vereinen
Off 13
8. es wird einen falschen Propheten geben und einen Bund von mehreren Herrschern
Off 19,19 und Off 17,12-13

D) Gottes Antwort und Brennpunkt Jerusalem

1. Unter anderem das Buch der Offenbarung zeigt den Plan Jesu dieses antichristliche System zu überwinden
2. Seine Gemeinde wird zu dieser Zeit auf Erden sein und kurz vor seiner Rückkehr entrückt werden
3. Israel wird in der größten Bedrängnis seiner Geschichte sein (Jacobs Trouble Jeremia 30 und große Trübsal Mt24). Satan weiß, dass Jesus nur kommen kann, wenn sie ihn als Messias anerkennen (Ziel: kein Land, Ausrottung, Anstoß, Ignoranz)
„... denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: »Gepriesen (sei), der da kommt im Namen des Herrn!«“ Mt 23,39
4. Der Antichrist wird die Völker der Erde nach Jerusalem zum Krieg führen
5. Ihm ist nicht bewusst, dass er dadurch das Werk Gottes voranbringt
6. Diese Bedrängnis + das Wirken der Gemeinde Jesu in Liebe, Proklamation Vollmacht und Gebet wird dem noch lebenden jüdischen Volk, die Augen öffnen
7. Sie werden Jesus erkennen

*„Ausspruch, Wort des HERRN über Israel. Es spricht der HERR, der den Himmel ausspannt und die Grundmauern der Erde legt und den Geist des Menschen in seinem Inneren bildet: 2 Siehe, ich mache **Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum**. Und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung von Jerusalem. 3 Und es wird geschehen an jenem Tag, da mache ich **Jerusalem zu einem Stemmstein für alle Völker**; alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reißen. **Und alle Nationen der Erde werden sich gegen es versammeln.**“ Sach 12,1-3*



„Und es wird geschehen an jenem Tag, da trachte ich danach, alle Nationen zu vernichten, die gegen Jerusalem herankommen. 10 Aber über das **Haus David** und über die Bewohnerschaft von **Jerusalem** gieße ich den **Geist der Gnade** und des **Flehens** aus, und sie **werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben**, und werden über ihn **wehklagen**, wie man über den **einzigsten Sohn** wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint.“ Sach 12,9-10

„Siehe, ein Tag kommt für den HERRN, da verteilt man in deiner Mitte dein Plündergut. 2 Und **ich versammle alle Nationen nach Jerusalem zum Krieg ...**“ Sach 14,1

„Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister (kommen), wie Frösche; 14 denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den **Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln** zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.“ Off 16,13-14

„Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Truppen versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinen Truppen Krieg zu führen.“ Off 19,19

„Dann wird der **HERR ausziehen** und gegen jene **Nationen kämpfen**, wie er schon **immer gekämpft** hat am **Tag der Schlacht**. 4 Und **seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen**, der vor Jerusalem im Osten (liegt); und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen spalten (und) ein sehr großes Tal (schaffen), und die (eine) Hälfte des Berges wird nach Norden und seine (andere) Hälfte nach Süden weichen.“ Sach 14,3-4

„Dann wird es einen Tag lang – er ist dem HERRN bekannt – weder Tag noch Nacht werden; und es wird geschehen zur Zeit des Abends, **da wird Licht werden**. 8 Und es wird geschehen **an jenem Tag, da wird lebendiges Wasser aus Jerusalem** fließen, die (eine) Hälfte zum östlichen Meer und die (andere) Hälfte zum hinteren Meer; im Sommer wie im Winter wird es so geschehen. 9 Und der **HERR wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tag** wird der **HERR einzig sein und sein Name einzig**.“ Sach 14,7-9



„Glücklich und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen die tausend Jahre.“ *Off 20,6*